

# Klassische Homöopathie

Die Homöopathie ist die Heilkunst und wissenschaftliche Medizin, die auf dem Aehnlichkeitsgesetz beruht. Entdeckt und zu einem abgeschlossenen therapeutischen System gefügt hat sie der deutsche Arzt Samuel Hahnemann, der von 1755 bis 1843 lebte.

Ausgangspunkt seiner Forschungen war ein Selbstversuch mit der damals schon bei Wechselfieber verwendeten Chinarinde. Er nahm die Chinarinde mehrmals ein und bekam jedes Mal wechselfieberartige Symptome. Nur ein Zufall? Oder verbarg sich mehr dahinter?

In vielen Arzneimittelprüfungen mit anderen Substanzen ging Hahnemann dieser Frage nach. Was er dabei entdeckte, war eine allgemeingültige Gesetzmässigkeit, ein Naturgesetz – das Aehnlichkeitsgesetz. Dieses wurde zur Grundlage seiner neuen Heilkunst, die er Homöopathie nannte, indem er zwei griechische Wörter verband: homoios für „ähnlich“ und pathein für „leiden“. Die Homöopathin, der Homöopath wendet das Aehnlichkeitsgesetz an, indem ein homöopathisches Arzneimittel verschrieben wird, das bei gesunden Menschen ein ähnliches Symptomenbild erzeugt, wie es der kranke Mensch zeigt.

In Arzneimittelprüfungen wird die Wirkung einer homöopathisch zubereiteten Substanz auf den gesunden Menschen beobachtet. Die erzeugten Symptome zeigen das Heilungspotenzial eines Mittels. Sie werden in der Materia medica gesammelt und dienen dem Homöopathen als Grundlage für seine Verschreibungen.

Homöopathische Mittel werden aus natürlichen Substanzen zubereitet – aus Pflanzen, Pilzen, Tiergiften und Mineralen – und sind frei von chemischen Giften. Samuel Hahnemann hat im Verlauf seiner Forschungen und empirischen Beobachtungen auch entdeckt, dass die schrittweise Verdünnung und Verschüttelung die Wirkung der Substanzen um ein vielfaches verstärkt (Potenzierung).

Jeder lebende Organismus hat Selbstheilungskräfte. Man kann zwar einen kranken Organismus von aussen pflegen und behandeln, aber heilen kann er sich nur selber. Homöopathische Mittel setzen den Reiz, der die Selbstheilungskräfte aktiviert. Die Grenzen der Homöopathie sind deshalb die Grenzen der Selbstheilungskraft.

Samuel Hahnemann hat die Homöopathie auf empirischen Beobachtungen und Gesetzmässigkeiten wie dem Ähnlichkeitsprinzip aufgebaut. Die Wahl der Homöopathie als Therapie für sich oder seine Familie ist deshalb nicht Glaubenssache.

## Verlauf einer homöopathischen Behandlung

Mit klassischer Homöopathie können sowohl akute wie chronische gesundheitliche Störungen behandelt werden (ausser gesetzlich ausgeschlossene und solche, die eine klare Indikation zur Operation darstellen). Die Homöopathin, der Homöopath erfasst den Krankheitszustand gemäss den Grundsätzen der klassischen Homöopathie unter Einbezug der vorliegenden Befunde.

Sowohl bei akuten als auch bei chronischen Beschwerden, ist eine differenzierte Befragung wichtig, insbesondere bei chronischen Beschwerden ist ein ausführliches Erstgespräch zentral.

Die Homöopathin, der Homöopath wird Sie auffordern, alle Ihre Symptome so genau wie möglich zu schildern. Nicht nur auf der körperlichen Ebene, sondern auch Ihre charakteristischen emotionalen Reaktionen, Ihre Gefühle und Ängste, die zusammen mit der Krankheit aufgetreten sind.

Dieser Zeitaufwand ist nötig, weil die Homöopathie nicht lokale Krankheiten behandelt, sondern immer den ganzen Menschen.

Die Homöopathie kennt nicht im herkömmlichen Sinne Medikamente gegen Asthma, Migräne oder Depressionen, etc.. Die Krankheitsdiagnose ist nicht die Krankheit selber, sondern nur die äussere Manifestation einer Störung auf einer tieferen Ebene.

Wenn zum Beispiel einem Kind, das immer wieder unter Angina leidet, die Mandeln entfernt werden, bedeutet dies nicht Heilung; der Krankheit wurde bloss die Bühne genommen, die zugrundeliegende Störung aber bleibt bestehen, und es besteht die Gefahr, dass sich die Krankheit eine neue Bühne sucht.

Nach dem Erstgespräch besteht die Arbeit der Homöopathin, des Homöopathen darin, das für Sie individuelle homöopathische Mittel zu finden. Im Verlauf der homöopathischen Behandlung beurteilt die Homöopathin, der Homöopath die Mittelwirkung und entscheidet mit Ihnen zusammen über das weitere Vorgehen. Er begleitet Sie kontinuierlich und betreut Sie während der ganzen Behandlungsdauer.

Text: Homepage Homöopathie Verband Schweiz HVS

Falls sie sich näher mit der Homöopathie befassen möchten, wird Ihnen die nachstehende, einführende Literatur einen guten Einblick verschaffen.

H. Grollmann, Urs Maurer  
*Klassische Homöopathie verstehen*, Groma Verlag, Baar

Gerhard Risch  
*Homöopathik, die Heilmethode Hahnemanns*, Pflaum Verlag, München

Praxis für Homöopathie und Naturheilkunde Mara Geiger  
Gleis 1  
5000 Lenzburg  
Tel.: 062 822 04 66  
Mail: [praxis@marageiger.ch](mailto:praxis@marageiger.ch)  
[www.marageiger.ch](http://www.marageiger.ch)

